

Appendix 18

Letter of confirmation Hattorf
facility



BERGAMT BAD HERSFELD

GRV

- Sa

- Akt 4.2.97

- Pic 412.04

WL/S W.H.H.

Bergamt Bad Hersfeld · Hubertusweg 19 · D-36251 Bad Hersfeld

Kali und Salz GmbH
Postfach 1163

36262 Philippsthal

Reststoffverwertung
Bereinigter Betriebsplan
Zulassung

WERK HATTORF			
31. JAN. 1997			
Überschrieb	an	ab	Zeichen
GRV			

Aktenzeichen *Bitte bei Antwort angeben*
76 d 310/57/88

Bearbeiter/in Herr Schäfer/Herr Schorn
Durchwahl 207-510

Ihr Zeichen GR-Rh/Ech und TB-Gr/St.
Ihre Nachrichten vom 29.01.1997
und vom 31.01.1997
Datum 31. Januar 1997

k/GRV
GRV
TB } d.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr mit o.a. Schreiben eingereichter und ergänzter Sonderbetriebsplan wird hiermit gemäß § 55 Abs. 1 Bundesberggesetz (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310) in der z. Z. geltenden Fassungen in Abänderung und Zusammenfassung der Betriebsplanzulassung des Bergamtes Bad Hersfeld vom 13.05.1994-76 d 310/57/36 zuletzt geändert mit Bescheid vom 19.12.1996-76 d 310/57/84 zugelassen. Die dortigen Zulassungsbescheide und Antragsunterlagen werden ersetzt durch dieses Betriebsplanzulassung mit zugehörigen Antragsunterlagen. Diese Zulassung ergeht gemäß § 36 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) unter folgenden Nebenbestimmungen.:

1. Die Zulassung ergeht unter dem Vorbehalt der Aufnahme weiterer Auflagen.
2. Die Dienstanweisungen, Betriebsanweisungen nach § 20 Gefahrstoffverordnung und der Positionsplan für Feuerlöscher sind nicht Bestandteil dieses Betriebsplanes
3. Die Überwachungsbehörde kann in unregelmäßigen Abständen auf Kosten der Kali und Salz GmbH die Abfälle im Ursprungszustand oder konditioniert beproben lassen und von einem unabhängigen Labor analysieren und die Gefahrstoffeinstufungen überprüfen lassen.
4. Die Nullkonvergenzmessung ist dem Bergamt bis zum 28.02.1997 mit Erläuterung vorzulegen. Ein erster Zwischenbericht zur bergigsmechanischen Wirkung des Versatzes ist der Überwachungsbehörde bis zum 31.12.1999 vorzulegen. Die bis dahin durchgeführten Messungen sind hierfür aufzubereiten und zu kommentieren. *GRV 21/12/99*
5. Zusätzlich zu den für die Gefahrstoffbeurteilung der Abfälle erforderlichen Parameter

- 76 d 310/57/88 -

- 4 -

Über die Erhebung der Verwaltungsgebühr für die Zulassung dieses Betriebsplanes ergeht ein gesonderter Bescheid.

Begründung:

Die Aktualisierung war dringend notwendig, da durch die zahlreichen Änderungen der Betriebsplan unübersichtlich geworden war. Die Zulassungsvoraussetzungen des §55 sind gegeben, so daß die Zulassung zu erteilen war. Wesentliche Änderungen zu dem bisher zugelassenen Betriebsplänen sind nicht zu verzeichnen, daß im übrigen auf die dortigen Begründungen verwiesen wird.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Bergamt Bad Hersfeld Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Im Auftrag

M. Schorn

Schorn

Anlagen



Regional Administrative Authority Kassel – P.B. 1861 – 63328 Bad Hersfeld

K+S Kali GmbH
Werk Werra
POB 1163
36267 Philippsthal

Reference No. 34/Hef 76 d 350-18/17
Processed by Mr. Selle
Direct dial 06621 406 - 870
Fax 06621 406 - 708
E-Mail Udo.Selle@rpks.hessen.de
Internet www.rp.kassel.de
Your reference
Your message dated
Visiting address Konrad-Zuse-Str. 19-21
Bad Hersfeld
Date 20 Dec 2007

**Approval for the Disposal of Wastes, for Reutilisation at the Reutilisation Facility, of the K+S Kali GmbH, Plant Werra, Locations Hattorf and Wintershall
Conversation with your representative, Dr Zentgraf**

Ladies and Gentlemen,

The Underground Reutilisation Facility (UTV) HW with its locations Hattorf and Wintershall, of the K+S KALI GmbH, has been approved for the reutilisation of wastes (Disposal Procedure R 5).

The operating plan for the reutilisation facility has been approved for an unlimited period of time. Reutilisation shall be effected in compliance with the Directive on the Underground Reutilisation of Wastes, dated 24 July 2002 (BGBL I. p. 2833), and last amended on 15 July 2006, by article 11 of the Law on the Simplification of Monitoring Waste Disposal (BGBL I p. 1619).

The obligation to backfill is restricted to spatially limited sections of the mine. The corresponding necessity for backfilling was regulated in the operating plans approved by mining authorities. This obligation persists, even if no appropriate wastes are available for this purpose.

The reutilisation of waste (backfilling) shall be effected according to the state of the art of technology and in accordance with the facility's approved operating plans. It must be assumed that this corresponds with the best available technology in terms of article 9; paragraph 4 of Directive 96/61/EC as in German environmental law "state of the art" is congruent with "best available technology".

Best regards

by order

SIGNATURE

(Selle)


LCS
Language and
Communication School
Angela Zörcher-Dames
Friedrich-Ebert-Str. 52 • 34117 Kassel
Tel: 05 61 / 81 501 - 41 • Fax: 42
2006 11 20 10:00:00